

Tintenklecks



Frauengruppe bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach

Im Frühjahr 2017 entstand die Idee, eine Damengruppe bei der Feuerwehr zu gründen. Inzwischen sind es jetzt 6 junge Frauen. Fünf davon sind gerade in der Ausbildung zur Feuerwehrfrau. Im Sommer haben sie als ersten Schritt, den praktischen Teil der MTA (Modularen Truppausbildung) erfolgreich bestanden und das Löschabzeichen bekommen. Es fehlt ihnen noch der schriftliche Teil, damit sie als Feuerwehrfrauen bei Einsätzen eingesetzt werden können. Stefan Sauerborn (Student des Wirtschaftsingenieurwesens) ist ihr Ausbilder. Der Lehrgang zieht sich über den Zeitraum von 2 Jahren hin. Er erzählt, dass die Damen recht wissbegierig sind. Es macht ihm deshalb viel Freude, sie in den recht umfangreichen Stoff einzuführen. Hannah Reimann ist bereits einen Schritt weiter, sie hat beide Prüfungen abgelegt und ist Feuerwehrfrau. Sie macht gerade eine Ausbildung zur Atemschutzträgerin.

Erst ab 14 Jahren können Interessierte zur Jugendfeuerwehr kommen. Bei der Steinacher Feuerwehr gab es in den 70er Jahren mal eine Damengruppe, aber sonst war die Feuerwehr Männern vorbehalten. Die Frauen sind über ihre Partner oder ihre Familie zur Feuerwehr gekommen. Bei meinem Gespräch erzählen sie, wieviel Freude es ihnen bei der Feuerwehr macht. Sie sind sich darin einig, dass es eine gute Gemeinschaft ist. Sie wurden von den Männern gut aufgenommen. Da heißt es nicht, dass die Frauen etwas nicht schaffen, vielmehr packen die Männer mit an und helfen mit. Anderen zu helfen ist ihre Motivation zur Feuerwehr zu gehen, und ihre gute Ausbildung ermöglicht ihnen dies.

Vor der Prüfung haben sie oft drei bis viermal in der Woche über mehrere Wochen hinweg geübt und gelernt. Das ist aufwändig, erfordert Konsequenz und Ausdauer. Einig sind sie sich, dass dies nur zu machen ist, wenn es Spaß macht und in der Gruppe passt. Es herrscht ein gutes Gemeinschaftsgefühl und so unternehmen sie auch sonst viel miteinander.

Im praktischen Teil der Prüfungen, erhält man handwerkliche Aufgaben, die einen körperlich fordern. Jeder ist aber auch mal Truppenführer und soll zeigen, dass er unter Druck seine Gruppe führen kann und auf Störungen und Probleme angemessen reagiert. Man lernt Gefahren zu erkennen, jeder soll auf Sicherheit für sich selbst achten. Kommunikation ist wichtig innerhalb der Truppe und mit anderen



Anna Bäßle
seit 08.1.18 bei der FW Feuerweh-
wehnanwärterin in Ausbildung



Kristina Foidl
seit 13.4.18 bei der FW
Feuerwehnanwärterin in Ausbildung



Alina Dietl
seit 08.1.18 bei der FW
Feuerwehnanwärterin in Ausbildung



Pfisterer Anna-Lena
seit 18.4.18 bei der FW
Feuerwehnanwärterin in
Ausbildung



Rauschendorfer Johanna
seit 20.4.18 bei der FW Feuer-
wehnanwärterin in Ausbildung



Hannah Reimann
seit 18.9.13 bei der FW
Feuerwehrfrau

Einsatzkräften. Bei der Ausbildung lernt man also Manches, das einem auch im Beruf und insgesamt in seiner Persönlichkeit weiterbringen kann.

Jürgen Reimann, 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr: „...wir freuen uns über jeden weiblichen Neuzugang. Mit dem Jahrgang 2004 können junge Damen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Wir freuen uns aber über jede aktive Feuerwehrfrau, die bereits in Ihrer Jugend die Ausbildung absolviert und eine kurze oder längere Pause eingelegt hat. Gerne bringen wir Sie wieder auf den Stand der Technik. Wir haben immer einen Platz in der Freiwilligen Feuerwehr Steinach für Sie frei.“

Text Martin Waubke,
Fotos Jürgen Reimann,

Im Anschluss an mein Gespräch mit den Frauen war Fototermin. Sie hatten sich dafür geschminkt und ihre Ausgehuniform angezogen. Jürgen Reimann hatte zum Fotografieren eine umfangreiche Fotoausrüstung aufgebaut .

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.
Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.
Martin Waubke Tel. 09961 7659 mail@heusingerwaubke.de

